



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kunst-Wanderbücher

eine Anleitung zu Kunststudien im Spaziergehen

Stadt und Dorf

Schwindrazheim, Oskar

Hamburg, 1907

Alte Befestigungen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55586](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55586)

die sonntägliche Straße. Achten wir darauf, ob wir Charakteristisches finden, das von Vorhergesehenem abweicht, ob mustergültige Formen da sind oder im Gegenteil.

Plätze.

Nehmen wir nun auch die Plätze vor, wieder zuerst die der Altstadt. Was war ihr Zweck, erscheinen sie zweckmäßig angelegt und warum? Welches sind Marktplätze, welches Wagenplätze, welches Brunnenplätze, Grünplätze u. dgl. m. Welche Form haben sie, wie verhalten sie sich zu den Straßen, die zu ihnen führen? Wie ist ihre Architektur? Wie sind die hervorragenderen Gebäude auf oder an ihnen gestellt, gut oder schlecht, und warum? Sind's malerische Anblicke oder nicht? Sind's ungetrübt alte Bilder, die sie bieten oder sind sie entstellt? und wodurch sind sie entstellt? Wär's zu ändern gewesen?

Und ebenso die neuen Plätze, wie steht das alles bei diesen? Sind neue Platztypen da, Bahnhofsplatz, Schiffslandeplätze, Prunkplätze, Anlagenplätze, Sportplätze, Kinderspielfläche u. dgl.? Wie sind sie entstanden? Sind gelungene Lösungen vorhanden?

Alte Befestigungen.

Vielleicht erwischen wir noch Reste alter Befestigungen des Ortes? Wir haben sowohl Orte, die noch ihre ganze alte Befestigung bewahrt haben, als solche, bei denen noch Spuren davon Kunde geben, als auch solche, wo alles

verschwunden ist und höchstens Straßenlinien und -namen noch davon erzählen. Welcher Art war die Befestigung, waren's Mauer und Graben oder war's eine Befestigung späterer Zeiten, mit vorspringenden Bastionen u. dgl.? War der ganze Ort befestigt, oder hatte er nur eine Burg, eine Zitadelle, oder war der Kirchhof befestigt? Sind noch alte Tore da? Wie waren oder sind sie angelegt, wie wurden sie verteidigt? Wie sehen sie heut aus? Scheinen sie gefährdet oder hat man ein Mittel gefunden, moderne Verkehrsbedürfnisse mit der Erhaltung ihrer historischen oder malerischen Reize zu vereinigen? Waren Vorwerke da? Fügen sich die Tore dem Straßenbilde bemerkenswert schön ein? Sind Wappen, Malereien oder dgl. am Tor vorhanden?

Wandeln wir auf der alten Befestigung herum, sei's an den noch vorhandenen Mauern hin, sei's oben auf dem Wehrgang, wie in Rotenburg a. T., blicken wir in die alten Gassen hinein und erfreuen wir uns der Bilder, die wir da sehen. Stellen wir uns das alte Leben darin vor. Oder wandern wir die Gassen entlang, die an die Stelle der alten Befestigungen getreten sind. Wahren sie sehr deutlich ihre Linien? Ist der Gegensatz zwischen Alt- und Neustadt an diesen Stellen stark spürbar? Sind alte Wachen erhalten? Finden wir ab und zu noch Reste der alten Mauern? Finden wir noch vereinzelte Türme, runde, eckige, halbrunde? Sind sie Ruinen, umgebaut oder verbaut, malerisch oder häßlich? Ist etwas daran zu retten? Finden sich besonders auffallende Erscheinungen in den alten Befestigungsanlagen, besonders schön bewachsene Türme oder Sonderbarkeiten, wie die St. Wolf-

gangskirche in Rotenburg a. T., die teils Tor, teils Kirche, teils Wehrgang ist, wie in Zons am Rhein die Windmühle auf der alten Mauer uff.

Nehmen wir jetzt die Häuser des Ortes vor, wiederum erst die älteren. Natürlich können wir in großen Orten nicht wie daheim fast jedes Haus untersuchen, aber es wird uns doch gelingen, im großen und ganzen genügenden Überblick zu erhalten.

Sind wir in einer Stadt oder in einem Dorf?

Hausstudien im Dorf. Das alte Bauernhaus.

Nehmen wir an, wir seien in einem Dorfe. Was für Bauern scheinen es zu sein, die hier wohnen, arme, reiche, katholische, protestantische, Ackerbauer, Viehzüchter, Gärtner, oder sind's vielmehr Fischer oder Bergleute? Oder handelt sich's um ein Weber- oder Glasmacherdorf u. dgl.?

Sind's auffällig große oder nur kleine Bauernhäuser? Sind auffallend große und auffallend kleine zusammen vorhanden, oder sind wenig Unterschiede da? Sind sie alle in einem Garten belegen oder ohne solchen? Mit Bäumen geschmückt, mit Schutzbäumen rings herum oder an einer oder zwei Seiten? Berankt mit Wein, mit Efeu? Hat der Garten eine Mauer, eine Hecke, einen Zaun?

Stehen die Häuser einander nahe, hart aneinander, einander fern? Was für einen Eindruck machen sie, sind sie sauber, gepflegt oder verwahrlost?

Ist das Bauernhaus ein Einhaus, das Mensch und Vieh, Wohnung, Stall und Scheuer unter einem Dache